

*) Die Sektion AMOP umfasst die Fachverbände Atomphysik, Kurzzeitphysik, Massenspektrometrie, Molekülphysik, Plasmaphysik, Quantenoptik und Photonik.

AMOP-Dissertationspreis 2009

Die Sektion AMOP^{*)} der DPG schreibt einen Dissertationspreis aus, der auf der DPG-Frühjahrstagung der Sektion in Hamburg im März 2009 vergeben wird.

Ziel des Preises ist die Anerkennung herausragender Forschung im Rahmen einer Doktorarbeit und deren exzellente Vermittlung in Wort und Schrift.

Nominierungsfähig sind wissenschaftlich herausragende Dissertationen aus den Fachgebieten des AMOP, die 2007 oder 2008 abgeschlossen wurden.

Nominierungsberechtigt ist der/die Betreuer/in der Dissertation außer den Mitgliedern der Jury.

Auswahlverfahren: Eine von AMOP eingesetzte Jury identifiziert unter den Nominierten bis zu vier Finalisten, die zu einem Vortrag über ihre Arbeit in ein Dissertationspreissymposium auf die Frühjahrstagung nach Hamburg eingeladen werden. Nach dem Symposium wählt die Jury den/die Preisträger/in, der/die noch auf der Tagung bekannt gegeben wird. Alle Finalisten erhalten ein Reisestipendium zur Frühjahrstagung in Höhe von 500 Euro, das Preisgeld für den Sieger beträgt 1500 Euro.

Die vollständige Nominierung sendet der/die Betreuer/in als Nominierende/r in einem einzigen pdf-file elektronisch bis

zum **1. Dezember 2008** an Prof. Dr. J. M. Rost (disspreis.amop@pks.mpg.de), Stichwort „AMOP-Preis“.

Die vollständige Nominierung umfasst:

- den wissenschaftlichen Lebenslauf des/der Nominierten mit Schriftenverzeichnis und Nachweis der Doktorprüfung,
- eine Skizze des/der Nominierten über weitere Forschungspläne (2 DIN A4 Seiten),
- eine Begründung der Nominierung durch den/die Betreuer/in, in der deutlich wird, warum die nominierte Dissertation wissenschaftlich herausragend ist,
- ein Unterstützungsschreiben eines/r Hochschullehrers/in, der/die nicht mit der Dissertation in Zusammenhang steht.

SKM-Dissertationspreis 2009

Die in der Sektion kondensierte Materie zusammengeschlossenen Fachverbände der DPG schreiben einen Dissertationspreis aus, der auf der SKM-Frühjahrstagung 2009 in Dresden verliehen werden soll.

Ziel des Preises ist die Anerkennung herausragender wissenschaftlicher Arbeit und deren exzellenter Darstellung in einem Vortrag.

Nominierungsfähig sind wissenschaftlich herausragende Dissertationen aus

den Fachgebieten der SKM, die 2007 oder 2008 (vor dem 1. Dezember) abgeschlossen wurden.

Nominierungsberechtigt ist der/die Betreuer/in der Dissertation (mit Ausnahme von Mitgliedern der Jury).

Auswahlverfahren: Die von der SKM eingesetzte Jury identifiziert unter den Nominierten bis zu vier Finalisten, die zu einem Vortrag über ihre Arbeit in ein Dissertationspreissymposium auf die Frühjahrstagung nach Dresden eingeladen werden. Nach dem Symposium wählt die Jury den/die Preisträger/in, der/die noch auf der Tagung bekannt gegeben wird. Alle Finalisten erhalten ein Reisestipendium zur Frühjahrstagung in Höhe von 500 Euro, das Preisgeld für den/die Sieger/in beträgt 1500 Euro.

Die vollständige Nominierung sendet der/die Betreuer/in in einem einzelnen pdf-file elektronisch bis zum **1. Dezember 2008** an den Sprecher der SKM, Prof. Dr. Rolf J. Haug (haug@nano.uni-hannover.de), Stichwort „SKM-Preis“.

Die vollständige Nominierung umfasst:

- den wissenschaftlichen Lebenslauf des/der Nominierten mit Schriftenverzeichnis und Nachweis der Doktorprüfung,
- eine Skizze des/der Nominierten über das Potenzial dieser Dissertation (allgemein und auch im Hinblick auf die persönliche Weiterentwicklung),



Deutsche Physikalische Gesellschaft



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Otto-Hahn-Preis 2009

Der Otto-Hahn-Preis wird als gemeinsamer Preis von der Stadt Frankfurt, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und der Gesellschaft Deutscher Chemiker geführt. Er ist mit 50 000 Euro und einer Medaille in Gold dotiert und wird im Abstand von zwei Jahren verliehen.

Der Preis dient der Förderung der Wissenschaft durch die Anerkennung herausragender wissenschaftlicher Leistungen insbesondere auf den Gebieten der Chemie, der Physik und der angewandten Ingenieurwissenschaften. Damit ist auch die Absicht verbunden, die Verantwortung der Wissenschaft für die Gesellschaft zu verdeutlichen.

Im Jahre 2009 soll durch den Preis vorzugsweise eine herausragende wissenschaftliche Leistung auf dem Gebiet der Physik gewürdigt werden.

Der Preis wird anlässlich eines Festaktes in der Frankfurter Paulskirche verliehen.

Bitte senden Sie Vorschläge mit einer kurzen Begründung sowie Curriculum Vitae und Publikationsliste bis zum 30. März 2009 an:

Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.,
Dr. Bernhard Nunner, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef

Deutsche Physikalische Gesellschaft

